



DARUM

GEMEINDEBRIEF

NUMMER 2

2026



„Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg.
Führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht.
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind.
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.“

HERBST - WEIHNACHTEN - FRÜHJAHR

Liebe Gemeindemitglieder! Liebe Leserinnen und Leser!



Liebe Gemeinde,

die letzten Sonnenstrahlen erwärmen die schon kalte Luft am Morgen, die Vögel ziehen gen Süden, die Früchte am Baum werden geerntet. Ein Abschied vom Sommer naht und damit verbunden der Abschied von vielem, was mir lieb ist: Gottesdienste unter freiem Himmel, die Kirche als angenehm kühl empfinden, mit der Gemeinde wandern, Konfirmation feiern mit traditionellem Foto auf der Brücke, in schicken Hemden und luftigen Kleidern, Hochzeitsglocken hören, Lagerfeuer riechen, Grillwurst vom Gemeindefest- all das ist nun vorbei. Schade.

Es wird spürbar Herbst, doch gleich dahinter sehe ich schon die Advents- und Weihnachtszeit mir verheißungsvoll zuzwinkern. Ich freue mich auf den ersten Advent, den Mitsinggottesdienst im Dezember, auf eine heiße Tasse Tee beim Abendsegen, auf den Reformationstag, auf das Krippenspiel am Heilig Abend (Konfis, Ex-Konfis, Freiwillige: Meldet euch gern bei mir, ich zähl auf euch!) und vieles vieles mehr.

So viele Veränderungen, wie es im Kirchenkreis, bei uns in der Gemeinde und im Weltgeschehen ge-

ben mag (ich denke an Fusionen, an den Verkauf von Gottes- und Gemeindehäusern, an Pfarrstellen, die immer weiter schrumpfen, an Kriege, an drohende Probleme von Künstlicher Intelligenz und noch einiges mehr, was mir Angst macht)- es gibt immer noch Konstanten in meinem Leben:

Die Gemeinschaft. Menschen, mit denen ich meinen Glauben teile, mit denen ich feiern kann und fröhlich singen, mit denen ich Wünsche austausche und gute Ideen, mit und an denen ich mich mental reibe und weitere Vorhaben diskutiere.

Und so sehe ich wieder einmal, wie wahr der Text aus Prediger 3 ist, heute und morgen und auch im kommenden Jahr:

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit...“

Deshalb: Nutzt die Zeit, die Gott euch geschenkt hat! Genießt den Augenblick. Schenkt eurem Gegenüber ein Lächeln. Unterstützt die Bedürftigen. Helft einander und seid ein Segen.

Ich wünsche euch eine wunderbares Rest-Jahr.

Eure Katharina

DARUM Nr. 2/2026 - INHALTSVERZEICHNIS

Titelbild, Stern	1
Liebe Gemeinde	2
Inhaltsverzeichnis	3
Redaktionsschluss	3
Kapelle im Hoffnungstal	4
Kirche Dahl	4
Wandergottesdienst	5
Altenwohnheim Dahl	6
Abschied von Heidi Jung	7
Kinder- und Jugend im KK	8
Aus der Gemeinde - Weg	9
PCD	10
Kooperationsraum	10
Gemeindefest	11
Konfirmation 2026	12
Namen/Adressen	13
Impressum	13
Veranstaltungen	14
Gottesdienste	16

Wir brauchen Hilfe!

Für unseren Gemeindebrief sind in der Gemeinde einige Straßenzüge frei geworden und können zurzeit nicht oder nicht komplett versorgt werden. Deshalb suchen wir Menschen, die uns beim Verteilen unterstützen möchten.

Vielleicht haben Sie Lust eine Straße oder einen kleinen Bezirk zu übernehmen? Schon eine einzelne Straße hilft, dass der Gemeindebrief weiterhin zuverlässig bei Ihnen ankommen kann.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, melden Sie sich gerne bei uns im Gemeindebüro—telefonisch oder per Mail.

Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Redaktionsschluss

Liebe Gemeindebriefmitarbeiter*innen,
liebe Gemeindebriefleser*innen,

...dieser Gemeindebrief ist fertig, doch nach dem Redaktionsschluss ist vor dem Redaktionsschluss.

**Der Redaktionsschluss für DARUM 1/2027
ist am 01.03.2027**

Bis dahin müssen **alle** Artikel, Texte, Bilder, Anzeigen, etc. an ha-kg-hagen-auferstehung@kk-ekvw.de gesendet werden. Werden Artikel nicht rechtzeitig eingereicht, können diese evtl. nicht veröffentlicht werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Von: Lydia Bald

KAPELLE IM HOFFNUNGSTAL

Aus der Friedhofskapelle bzw. Andachtshalle wird nun offiziell die „**Kapelle im Hoffnungstal**“, denn Friedhof und Kapelle liegen an der Hoffnungstaler Straße, die allgemein hin als "im Hoffnungstal" bezeichnet wird. Zudem ist ein Friedhof immer auch ein Ort der Hoffnung – und so passt der Name doppelt gut.

Weil der Förderverein "Ev. Friedhof der Auferstehungsgemeinde" seinen Namen ändern und die „Kapelle im Hoffnungstal“ darin führen möchte, hat das Presbyterium beschlossen die Kapelle nun offiziell **Kapelle im Hoffnungstal** zu nennen.

Nach der umfangreichen Sanierung soll die Kapelle nunmehr nicht nur für Trauerfeiern, sondern auch für kulturelle, dem Friedhof angemessene, Angebote genutzt werden, wie Konzerte, Lesungen,

Ausstellungen usw. Auch für diese Veranstaltungen ist der Name "Kapelle im Hoffnungstal" sehr passend..



Von: Sabine Peddinghaus

NEUES AUS DER KIRCHE DAHL

Über fünf Jahre nach dem Hochwasser ist die Kirche in Dahl nun fast wieder komplett hergestellt - bis auf eine Sache - die Orgel! Im Zuge der Dachsanierung wurde sie komplett auseinandergenommen, gereinigt, wieder zusammengebaut und gestimmt. Und sie erklang wieder in den schönsten Tönen. Nach dem Hochwasser jedoch war die Luftfeuchtigkeit in der Kirche sehr lange sehr hoch, so dass die Orgel wieder Schaden genommen hat und jetzt erneut für einen sechsstelligen Betrag gereinigt werden muss. Bis die Finanzierung geklärt und die Arbeiten abgeschlossen

sind, wird es also noch eine ganze Weile dauern; und so lange begleitet uns unsere wunderbare Organistin, Frau Dr. Kordt, weiterhin am Klavier.

Dennoch werden wir am 7. November 2026, 18.00 Uhr, im Rahmen eines Abendsegens die Alte Dorfkirche Dahl offiziell wiedereröffnen und laden dazu alle ganz herzlich ein, ganz besonders alle Spenderinnen und Spender. Ohne Sie wären wir mit der Sanierung noch lange nicht fertig!

Von: Sabine Peddinghaus

WANDERGOTTESDIENST 2026 - GOTT GEHT MIT...

...auch im Regen

Ende September machten sich mehr als 20 wagetütige Pilger auf den Weg von Dahl nach Rummenohl. Nach einer kurzen Andacht in der Dahler Kirche marschierte die bunt gemischte Gruppe (der Jüngste von vier Jahren und der Älteste mit fast 90) los, den Berg hoch bis Rumscheid. Direkt nach dem Start begann es zu regnen und hörte auch nicht mehr auf. Der Impuls von Pfarrer Hick zu den Israeliten, die 40 Jahre durch die Wüste wanderten und murrten, passte also in diesem Fall nur bedingt, denn es wurde

weder gemurt noch fühlten wir uns wie in der Wüste, aber das Brot zur Stärkung zwischendurch schmeckte trotzdem.



Auf Rumscheid waren wir schon ziemlich durchnässt und dankbar für eine kleine Rast bei Familie Orth mit Snacks und Getränken, bevor es weiter



ging Richtung Selkinghausen und bergab nach Rummenohl. Unterwegs kamen die unterschied-

lichsten Menschen ins Gespräch und der Regen tat der Stimmung keinen Abbruch, obwohl nicht nur die Hosen, sondern auch bald die Schuhe durchweicht waren. Im Gemeindehaus angekommen, wurden wir mit leckerer Suppe erwartet und kaum saßen wir im Trockenen, hörte es auch draußen auf zu regnen. Alle waren sich einig: Das muss wiederholt werden – aber bitte bei besserem Wetter.



Unser Dank gilt Familie Orth für den Rastplatz, dem Snack- und Getränkeservice (Anja Pfeiffer) und den guten Seelen am Kochtopf (Silke und Markus Wessel).

ALTENWOHNHEIM DAHL

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes:
Herzliche Grüße aus dem Altenwohnheim Dahl!

Am Freitag, 11. September 2026, fand im Altenwohnheim Dahl unser „Weinfest“ statt. Und die Bewohnerinnen und Bewohner haben sich sehr gefreut, dass nicht nur An- und Zugehörige, sondern auch Menschen aus Dahl an diesem Nachmittag zu Besuch da waren. Thomas Weber, einigen bekannt, sorgte für die musikalische Unterhaltung und war ganz begeistert, dass so viele Menschen sich Musik gewünscht haben. Es wurde „Kinderschminken“ angeboten, dass auch von Erwachsenen jeglichen Alters gerne genutzt wurde. Zum ersten Mal hat das Altenwohnheim eine Weinkönigin und einen Weinkönig, die am Nachmittag ausgelost wurden. Die Betreuung sorgte für Unterhaltung und viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren (teilweise auch in ihrer Freizeit) da, um möglichst vielen der Bewohnern eine Teilnahme zu ermöglichen. Es war ein buntes, lustiges und teilweise auch emotionales Fest.

Das alles hätte aber nicht so reibungslos geklappt, wenn nicht Ehrenamtliche aus Dahl, aus der

evangelischen und katholischen Kirchengemeinde, geholfen hätten. Das ehrenamtliche Cafeteria-

Team war im Einsatz und verteilte z. B. Kaffee und Kuchen, Wein, Softdrinks und Kaffeespezialitäten.

Das Altenwohnheim ist nach Corona wie-

der gut in die Dahler Gemeinde integriert. Dank der Unterstützung der ev. Kirchengemeinde können jetzt z. B. einmal im Monat Bewohnerinnen und Bewohner am Gottesdienst in der Dahler Dorfkirche teilnehmen. Kindergarten und Posaunenchor besuchen uns immer wieder und es kommen auch viele Dahlerinnen und Dahler ins Altenwohnheim zu Besuch. Vielen Dank dafür, besonders im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner.

Wir wünschen allen einen goldenen Herbst und viele gute Begegnungen.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner, das Personal und die Leitung des Altenwohnheims Dahl.



VERABSCHIEDUNG VON HEIDI JUNG

Dieses Jahr wurde die Frauenhilfe Rummenohl aufgelöst und die Leiterin der Gruppe, Heidi Jung, verabschiedet. Pfarrer Hick bedankte sich bei Frau Jung für ihre lange Tätigkeit, segnete und überreichte ihr ein kleines Geschenk. Nach dem Gottesdienst gab es Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde. Die geplante große Feier wurde aus organisatorischen Gründen verschoben.



Frau Jung hat die Rummenohler Frauenhilfe über viele Jahre geleitet. Jede Stunde hat sie mit viel Liebe und Mühe vorbereitet. Neben der regelmäßigen Andacht gab es danach die unterschiedlichsten Themen und Programmpunkte. So sahen wir einen Dia-Vortrag über wunderschöne Fernreisen, bei dem man träumen konnte. Es gab einen Vortrag z. B. über Gewalt gegen Frauen oder über Hitze-schutz im Sommer. Frau Jung trug interessante Beiträge vor, über die anschließend diskutiert wurde. Manchmal wurde einfach nur „Bingo“ o. Ä. gespielt.

Zu den Weltgebetstagen bereitete Frau Jung uns immer auf die jeweiligen Gastgeberländer vor, und die Lieder wurden im Kirchenchor schon mal geübt, damit wir kräftig mitsingen

konnten. Zum Schluss jeder Stunde wurde das „Vater unser“ gebetet, ein Lied gesungen und dann durfte nie eine Schmunzelgeschichte fehlen.

Jährlich kümmerte sie sich zusammen mit Frau Kießling um einen schönen Ausflug. Wir erinnern uns gerne an das Münsterland mit dem Rüschaus und Schloss Havixbeck oder die Gartenschau in Hemer und viele andere Ziele. Höhepunkt waren auch die

Weihnachtsfeiern. Und Frau Jung hat es fast immer geschafft, für die fröhliche Kaffeerunde einen selbst gebackenen Kuchen zu organisieren.

Hinter der Bezeichnung „Leiterin der Frauenhilfe“ steckt also ganz viel Organisieren und jede Menge Arbeit, die man gar nicht sieht. So ist es ver-



ständig, dass Frau Jung eine Nachfolgerin gesucht, aber leider nicht gefunden hat, sodass es die Rummenohler Frauenhilfe nicht mehr gibt.

**Heidi, wir werden dich vermissen!
Hab weiterhin einen guten und relativ gesunden Ruhestand! Deine Frauen bedanken sich bei dir für viele schöne Stunden.**

DEINE STIMME ZÄHLT!

Mitmachen bei der neuen Kinder- und Jugendvertretung

Du bist zwischen 6 und 26 Jahre alt und hast Lust, mitzubestimmen, was in der Kinder- und Jugendarbeit passiert? Dann haben wir was für dich!

Ab dem Jahr 2027 wird es im Kirchenkreis Hagen die Kinder- und Jugendvertretungen (KJV) geben. Klingt erstmal sperrig, heißt aber ganz einfach: Kinder und Jugendliche bekommen ein echtes Mitspracherecht darüber, wie die evangelische Kinder- und Jugendarbeit vor Ort gestaltet wird. Nicht nur mitmachen – mitentscheiden.

Worum geht es?

Der Kirchenkreis Hagen ist in vier Kooperationsräume aufgeteilt. In jedem dieser Räume wird ein eigener Vorstand der Kinder- und Jugendvertretung gewählt – mit jeweils 9 Personen. Macht zusammen 36 Menschen, die in Zukunft mitreden, wenn es um Freizeiten, Projekte, Gelder und Ideen für die Kinder- und Jugendarbeit geht. Damit das Ganze wirklich von jungen Menschen für junge Menschen gestaltet wird, gilt: Mindestens zwei Drittel der Vorstandsmitglieder müssen unter 27 Jahre alt sein und mindestens zwei Drittel müssen evangelisch sein. Das heißt aber

auch: Es ist ausdrücklich Platz für Menschen über 27 und für Menschen, die nicht evangelisch sind, sich aber bei uns engagieren. Die Kinder- und Jugendvertretung soll so vielfältig sein wie unsere Arbeit selbst.

Wer darf mitmachen?

Wählen darfst du ab 6 Jahren – ja, wirklich! Wenn du bei uns in einer Gruppe, einem Projekt oder einer Freizeit dabei bist, hast du eine Stimme. Gewählt werden (also selbst Vorstandsmitglied werden) kannst du ab 13 Jahren. Egal ob du schon lange aktiv oder gerade erst dazugestoßen bist – deine Meinung ist gefragt.

Wann geht es los?

Damit die neuen Vorstände gewählt werden können, treffen wir uns alle zur ersten großen Vollversammlung:

Freitag, 22. Januar 2027, 17:00 – 20:00 Uhr, Dödterstraße 10, 58095 Hagen

Am Ende des Abends stehen dann die ersten Vorstände der Kinder- und Jugendvertretungen für unsere vier Kooperationsräume fest. Es gibt etwas zu essen, Zeit zum Kennenlernen und natürlich die Wahl selbst.

Warum solltest du dabei sein?

KINDER- UND JUGENDVERTRETUNG IM KK HAGEN

Weil es deine Kinder- und Jugendarbeit ist. Weil Ideen nur dann Wirklichkeit werden, wenn jemand sie einbringt. Weil Demokratie lernen nicht erst mit 18 anfängt. Und weil wir gespannt sind, was du für Themen und Wünsche mitbringst.

Bring dich ein, bring deine Freund*innen mit – und lass uns

gemeinsam gestalten, wie die Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenkreis Hagen in Zukunft aussieht.

*Weitere Infos bekommst du bei deinen Jugendreferent*innen vor Ort und ab dem 07.09.26 auch auf unserer neu gestalteten Homepage*

www.juenger-kirchenkreishagen.de.

DER GERADE WEG

Jesus spricht: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Er heilt Kranke und hilft Menschen, um die sich kaum einer kümmert. Er spricht mit Zöllnern, die verhasst sind, weil sie für die römische Besatzungsmacht arbeiten. Da erinnern wir uns an die Geschichte vom barmherzigen Samariter. Er gehört einer verachteten Sekte an. Ein Mann liegt am Wege zusammengeslagen von Räubern. Ein Tempeldiener und ein Pharisäer gehen vorbei und kümmern sich nicht um den Verletzten. Der Samariter aber hält an, verbindet seine Wunden und bringt ihn in den nächsten Gasthof. Dort zahlt er dem Wirt für seine Verpflegung Geld.

Jesus kritisiert auf diese Weise die zur Schau gestellte Frömmigkeit und prangert die Heuchelei an. Heute wäre er einem Shitstorm im Internet ausgesetzt worden. Nicht an gesalbten Worten, sondern an

Taten sollte man Christen erkennen.

Was spielt sich heute in der Welt ab? Da sind Narzisten an der Macht – Narzis verliebte sich in sein eigenes Spiegelbild. Sie nutzen die Lüge als politisches Mittel und pfeifen auf die Menschenwürde. Den Christen aber gaukeln sie vor, die gestörte göttliche Ordnung wieder herstellen zu wollen. Diese falschen Propheten werden dann auch noch in hohe Ämter gewählt. Egoisten, Hassprediger, Menschenverächter und Rassisten können doch nicht auf dem rechten Weg sein! Da gibt es zum Glück auch die Spenden- und Hilfsbereitschaft gerade zu Weihnachten. Menschen und Tieren wird geholfen und diese Haltung geht über christliche Religion hinaus. Wer für den anderen da ist, kann nicht falsch liegen. An ihren Taten sollt ihr sie erkennen!

Armin Melzer

PCD - MITGLIED WERDEN...LEICHT GEMACHT

Schon gewusst? Im Posaunenchor Dahl kann man Trompete oder Posaune von Grund auf lernen – und das nicht nur als Kind. Wer schon immer einmal ein Blechblasinstrument ausprobieren wollte, ist herzlich willkommen.

Dabei spielt es keine Rolle, wie alt man ist – denn lernen kann man in jedem Alter, ob musikalische Vorkenntnisse vorhanden sind oder man ganz von vorne beginnt, ob man bereits ein eigenes Instrument besitzt – denn der Posaunenchor stellt für die Ausbildung ein Instrument zur Verfügung. Und das Beste: Die Ausbildung ist kostenlos.

Wer also schon immer gerne Trompete oder Posaune spielen wollte, muss eigentlich nur drei Dinge mitbringen: Motivation, Lust am Lernen und Freude an einer munteren Gemeinschaft. Die Ausbildung übernehmen ehrenamtlich Ulrike Gruyters an der Trompete

und Rainer Köhler an der Posaune. Beide sind selbst langjährige Mitglieder des Posaunenchores und geben ihre Erfahrung mit viel Engagement an neue Spielerinnen und Spieler weiter.

Neugierig geworden?

Dann einfach bei Ulrike Gruyters unter 0170/2127979 melden. Wir freuen uns über alle, die Lust haben, ein Blech-



blasinstrument zu lernen und Teil unseres Posaunenchores zu werden!

Von: Sarah Körner

Bildquelle: ChatGPT

NEUES AUS DEM KOOPERATIONSRAUM

Kooperations-was? Momentan ist in der kirchlichen Landschaft vieles in Bewegung. Immer weniger Personal, eine steigende Zahl von Gemeindegliedern für eine Pfarrstelle und sinkende Mitgliederzahlen sorgen dafür, dass Kirche neue Wege gehen muss und auch möchte.

Bei uns im Kirchenkreis gibt es seit mehreren Jahren vier Kooperationsräume: EN-Nord, Hagen-Nord, Mitte-West und Mitte-Süd.

Wir gehören zum Kooperationsraum

Mitte-Süd, in dem neben unserer Kirchengemeinde auch die Jakobus-Kirchengemeinde Breckerfeld, die Christus-Kirchengemeinde, die Matthäus-Kirchengemeinde, die Emmaus-Kirchengemeinde, die Dreifaltigkeits-Gemeinde und die reformierte Gemeinde vertreten sind.

Gemeinsam mit der Jakobus-Kirchengemeinde in Breckerfeld haben wir eine pfarramtliche Verbindung, zwischen der Christus-Kirchengemeinde, der Matthäus-

NEUES AUS DEM KOOPERATIONSRAUM

Kirchengemeinde, der Emmaus-Kirchengemeinde, der Dreifaltigkeits-Gemeinde und der reformierte Gemeinde soll noch in diesem Jahr eine pfarramtliche Verbindung entstehen.

Eine Idee aus dem Kooperationsrat, in dem sich Vertreter*innen aller sieben Gemeinden mehrmals im Jahr treffen ist es, im kommenden Jahr uns gegenseitig bei unseren Gemeindefesten zu besuchen und dafür in unseren eigenen Gemeinden auf den Sonntagsgottes-

dienst zu verzichten.

Wir gehen als Kirche neue Wege. In unserem Kirchenkreis und im Kooperationsraum zeigt sich: Wir gehen diesen Weg nicht alleine. Erste Schritte auf einem gemeinsamen Weg mit Breckerfeld sind wir schon gegangen. Mit der Pfarrstelle, in der Konfi-Arbeit, in gemeinsamen Gottesdiensten und in den gemeinsamen Auftritten der Posaunenchores.

Von: Steven Hick

GEMEINDEFEST 2026

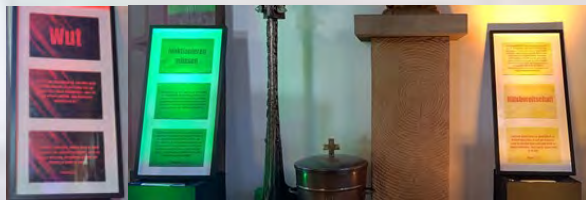
„Man war aber dankbar, dass man in der Not nicht allein dastehen würde.“ Nur ein persönlicher Eindruck von vielen, die am 12. Juli an die Wand der katholischen Kirche in Dahl gestrahlt wurden. Was haben die Menschen im Volmetal bei der Flut gedacht, welche Emotionen hatten sie in diesen Stunden? Aus diesen Fragen entstand eine Andacht mit Ausstellung, die am 12. Juli gefeiert wurden.

6 Bilderrahmen standen verteilt in der Kirche. Ein jeder hatte eine andere Emotion zum Thema: „Angst, Hilflosigkeit/Resignation, Funktionieren müssen, Hilfsbereitschaft, Erleichterung/ Dankbarkeit und Wut“. Ein jedes Gefühl hatte seinen Platz und auch sei-

ne Farbe. Nacheinander wurde sie in der Andacht vorgestellt, zusammen mit narrativen Texten, die die Gefühle aus der Sicht von Noah schilderten. So erstrahlte am Ende der Andacht ein Regenbogen der besondern Art in der Kirche. Zwischen den einzelnen Texten sorgte die Band heartbeat für die musikalische Begleitung.

Nach der Andacht gab es für die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit bei Wurst und Grillkäse, Kaffee und Kuchen draußen vor der Kirche oder im Forum ins Gespräch zu kommen. Und in der Kirche gab es die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden und noch einmal ins Gespräch zu kommen. Über die eigenen Erfahrungen bei der Flut. Mit einem kleinen Konzert des Posaunenchores ging ein etwas anderes Gemeindefest dann zu Ende.

Von: Steven Hick



KONFIRMATION 2026 - „ALLES NEU“

Im April wurden elf Jugendliche in der Dahler Kirche in einem fröhlich-feierlichen Gottesdienst von Pfarrer Steven Hick konfirmiert. Zu der musikalischen Untermalung des „Bandprojekts“ mit Gitarren und Schlagzeug unter Leitung von Markus Wessel standen der Gottesdienst und seine Inhalte ganz unter dem Motto der Jahreslosung: „Wir machen alles neu“. Offen und ehrlich erzählten die



Jugendlichen von ihren liebenswerten Macken, Ecken und Kanten, von ihren Sorgen und Ängsten- die vor Gott allesamt nichts wiegen, denn Gott gibt jedem und jeder jederzeit einen neuen Anfang. Auch die Familien und Freunde, die diese Macken ertragen, wurden be-

dacht: Jede(r) Konfi verschenkte zwei Rosen an geliebte Menschen, um die Dankbarkeit auszudrücken (was bei manchem Familienmitglied zu gerührten Tränen führte). Auch die Foto-Präsentation verdeutlichte auf emotionale Art und Weise, wie die Jugendlichen in den

zwei Jahren Konfizeit innerlich und äußerlich gewachsen sind. Das gemeinsame Abendmahl, die Fürbitten von Teamern,

Konfis und Familien sowie die Konfirmationssprüche verstärkten diesen Eindruck: Unsere Konfis sind jetzt junge Erwachsene.

Ein großer Dank für wunderbare zwei Jahre gilt dem Konfiteam, vor allem Claudia, die die Vorbereitung des Gottesdienstes wegen des

krankheitsbedingten Ausfalls von Silke und Stefan auf der Freizeit alleine wuppte und sich zwei Jahre lang über die Maßen engagierte.



NAMEN - ADRESSEN - ANSCHLÜSSE - ZEITEN

Pfarrer Steven Hick

02338/9154027
0152/23664736

Wahnscheider Str.2
58339 Breckerfeld

johnsteven.hick@ekvw.de

Gemeindebüro Susanne Dargasz

Tel. 02337/4749747
Fax. 02337/4749748

Kallestraße 4
58091 Hagen
buero@auferstehungsgemeinde-hagen.de
ha-kg-hagen-auferstehung@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9.00-11.00 Uhr
Do 15.00-17.00 Uhr

Bankverbindungen:

Märkische Bank Hagen eG:
IBAN DE 40 4506 0009 0031 132700

Friedhofsverwaltung

Tel: 02337/4749746

Gemeindehaus RUM Hausmeisterin Corinna Pieper

Tel. 02337/4973223

Jugendreferent Stefan Pahlmann

0157/31426678
Stefan.pahlmann@ev-jugend-hagen.de

Küsterdienst Susanne Langhals

Tel. 02337/474368

Ev. Kindergarten Dahl Leitung Heike Frieze

Zum Bollwerk 3a
02337/4749766

Ev. Altenheim Dahl

Zum Bollwerk 13
Tel. 02337/4747-0

Ev. Posaunenchor Dahl Ansprechpartnerin: Ulrike Gruyters

0170/2127979

Proben: Di 19.00-21.30 Uhr
Jungbläser: Do 16.30-18.30 Uhr
Forum, Kallestr.2

Frauenhilfe Dahl Ansprechpartnerin: Imke Döscher

0177/1442136

3. Mi im Monat
Forum, Kallestr.2

Frauenabendkreis Rummenohl Ansprechpartnerin: E. Lüsebrink

02337/1565

Ev. Kirchenchor Rummenohl Ansprechpartner: Christian Thunig

02337/8323

Proben: Di 19.30-21.00 Uhr
Gemeindehaus RUM

Malgruppe Rummenohl Ansprechpartnerin: W. Schroll

02337/8446

**Herausgegeben von der
Ev. Auferstehungskirchengemeinde
Hagen, Kallestr. 4 - 58091 Hagen**
Redaktionsteam: L. Bald, S. Peddinghaus, K.
Döring, S. Hick

ADVENTSFENSTER 2026

Adventsfenster im Volmetal und auf den Höhen Gemeinsam warten und Vorfreude erleben

Im Dezember soll die Gemeinschaft des Wartens auf die Ankunft unseres Herrn im Volmetal und auf den Höhen sichtbar werden:

Möglichst jeden Abend möchten wir an verschiedenen Orten ein Adventsfenster anbieten: Vor einem dekorierten Fenster oder Eingang wird gesungen, gebetet, eine Geschichte vorgetragen. Bei Punsch und Keksen treffen sich die verschiedensten Menschen unseres Volmetales und der Höhen und stimmen sich auf Weihnachten ein. Gemeinsam wollen wir jeden Tag ein Stück Advent sichtbar machen, den Zauber der vorweihnachtlichen Zeit zurückgewinnen inmitten von Alltag und Hektik.

Dazu laden die Adventsfenster auch in diesem Jahr ein. Sie wollen mitmachen und aktiv ein Fenster gestalten? Kekse bereitstellen und (Kinder)Punsch ausschenken? Zur Gemeinschaft beitragen?

Dann melden Sie sich einfach bis zum 1. November mit Wunschtermin und Kontaktdaten bei Katharina Döring unter katharinadoering@aol.com oder im **Gemeindebüro**.

Mitte November wird es dann ein Vorbereitungstreffen geben, bei dem Tipps der letzten Durchgänge ausgetauscht werden können, Fragen beantwortet werden und Organisatorisches geklärt werden kann.

Wir freuen uns auf den Advent!



Öffnungszeiten:

Sonntag 10.30 – 12.30, Dienstag & Donnerstag 16.00 – 18.00.

Während der Schulferien nur sonntags geöffnet.

Online-Katalog: www.eopac.net/BGX429114

Die Bücherei bietet ab sofort die Ausleihe von digitalen Medien an.

Es genügt die Registrierung in der Bücherei, unter www.libell-e.de und dem Namen der Bücherei mit Ihrer Leser-Nr. und Ihrem Passwort können Sie direkt E-Books, Hörbücher und eMagazine kostenlos ausleihen.

Die Bücherei empfiehlt für die dunkle Jahreszeit:



Patrick Charnley: Weiterleben
Ein Herzstillstand reißt Jago aus seinem hektischen Alltag und ändert sein Leben. „Alles wird anders, aber alles wird gut“.



Hör mal (Soundbuch): Wimmelbuch:
Herbst und Winter: Was passiert im Herbst und Winter und wie klingt das eigentlich? Ein unterhaltsames Bilderbuch schon für die Kleinsten ab 2 Jahren

TERMINE UND EINLADUNGEN**29.11.2026**

**10 Uhr, Gottesdienst zum
1.Advent im Altenwohn-
heim Dahl**

12.12.2026

**18 Uhr, Abendsegen in
der Kirche Dahl mit
Weihnachtsliedern zum
Mitsingen**

20.12.2026

**10 Uhr, 4. Adventsgottes-
dienst im GH Rummenohl
mit Plätzchen und Weih-
nachtsplausch**

20.12.2026

**Konzert der Musikschule
Kirche DA**

17.01.2027

**10 Uhr, Neujahrsemp-
fang im GH Rummenohl**

04.11.2026

**15-17 Uhr, Cafe
für jüngere und
ältere Senioren
im Forum in
der Kallestraße**



Aquarellmalerei von Petra Krzeminski
©Gemeindebriefdruckerei.de

31.01.2027

**Gottesdienst in
der freiwilligen
Feuerwehr Dahl**

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste zu Weihnachten

29.11.2026	1.Advent	Altenwohnheim Dahl	10 Uhr
06.12.2026	2.Advent	GH RUM, Christmas Carol	10 Uhr
12.12.2026	3.Advent	Abendsegen, Kirche Dahl	18 Uhr
20.12.2026	4.Advent	GH RUM, mit Plätzchen	10 Uhr
24.12.2026	Heiligabend	Krippenspiel, Bürgerhalle Dahl	15 Uhr
24.12.2026	Heiligabend	GH RUM	15 Uhr
24.12.2026	Heiligabend	Kirche Dahl	17 Uhr
24.12.2026	Heiligabend	GH RUM, Projektchor	17 Uhr
24.12.2026	Heiligabend	Nachtandacht, Kirche Dahl	23 Uhr
25.12.2026	1.W-Feiertag	Morgensegen, Kirche Dahl	10 Uhr
26.12.2026	2.W-Feiertag	Gottesdienst, Zurstraße	10 Uhr

1. Sonntag im Monat

10 Uhr Gemeindehaus RUM Gottesdienst, anschließend Kirch-Café

Am Samstag vor dem 2. Sonntag im Monat

16 Uhr Kirche DA Taufgottesdienst (auf Anfrage)

18 Uhr Kirche DA Abendsegen

3. Sonntag im Monat

10 Uhr Gemeindehaus RUM

4. Sonntag im Monat

10 Uhr Kirche DA Abendmahl und Taufmöglichkeit;

10 Uhr Kirche DA gleichzeitig: Kindergottesdienst in der Kallestr. 4 (überm JuVo)

Am Wochenende des 5. Sonntags im Monat

Freitag, 17.30 Uhr Kirche DA Gottesdienst in anderer Form

oder 5. Sonntag im Monat, 10 Uhr Kirche DA Gottesdienst

Der Kindergottesdienst pausiert im Moment.

Mehr Informationen im Internet (www.auferstehungsgemeinde-hagen.de)

Änderungen vorbehalten